



WOCHENBLATT

IST FÜR ALLE DA!

INHALT:

ERFOLGREICHER GELENKERSATZ MIT SCHLÜSSELLOCH-TECHNIK	S. 2	ERSTE WARNZEICHEN FÜR BURNOUT RICHTIG ERKENNEN	S. 7
NEUES LEISTENBRUCH- ZENTRUM FÜR DIE REGION	S. 2	HÖRGERÄTE SCHAFFEN NEUE LEBENSQUALITÄT	S. 8
RÜCKENSCHMERZEN SOLLEN IMMER ERNST GENOMMEN WERDEN	S. 3	DIE KRAFT DES KNOBLAUCHS FÜR MEHR VITALITÄT	S. 9
WARUM GUTER SONNENSCHUTZ SO WICHTIG IST	S. 4	OPERATIONSROBOTER JETZT AUCH FÜR INNERE MEDIZIN	S. 10
EIN HÖRTEST GEHT NUR 15 MINUTEN LANG	S. 5	HAUTPFLEGE MIT PHARMAZEU- TISCHEM HINTERGRUND	S. 11
ZAHNMEDIZIN SETZT AUCH BEI »55 PLUS« AUF PRÄVENTION	S. 6	LEICHTE UND SCHLANKE BEINE MIT WELTRAUMTECHNIK	S. 12

Ambulantes OP-Zentrum
Bodensee

– NEUERÖFFNUNG LEISTENBRUCHZENTRUM –

Wir begrüßen unsere Mitarbeiterin:

Frau Katrin Miltenberger

Fachärztin für Chirurgie und Viszeralchirurgie

Spezialgebiet: Leistenbruch und Nabelbruchoperationen
Hämorrhoiden und Enddarmoperationen
Krampfaderoperationen, alle Methoden



ORTHOPÄDISCH – CHIRURGISCHES ZENTRUM BODENSEE



Dr. med. Gerold Schmid	Dr. med. Arndt Seemann	Frau Dr. med. Claudia Blum
Facharzt für Chirurgie	Facharzt für Chirurgie	Fachärztin für Chirurgie
Orthopädie / Unfallchirurgie	Orthopädie / Unfallchirurgie	Tätigkeitsschwerpunkt Handchirurgie

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch.

Walchnerstraße 16 | 78315 Radolfzell
Tel. 07732 943 99-0 | www.chirurgie-radolfzell.de | info@chirurgie-radolfzell.de

Auch in Apotheken erhältlich.

Berchtolds Vitalliin
Knoblauchgetränk

... eine Spezialität vom Landwirt
Keine Ausdünstungen durch die Poren der Haut

Der Gesundheit zu liebe!
Viele Völker waren und sind sich der heilenden Wirkung von Knoblauch sicher. Knoblauch wirkt sich positiv auf Blutdruck und den Cholesterinspiegel aus. Allicin heisst sein wichtigster Wirkstoff; ein ätherisches Öl, kombiniert mit den Vitaminen A, B, C und E, dazu Spurenelemente und Mineralstoffe.

Neben Zitronen und Honig genügen nur ausgesuchte Knoblauch- und Ingwersorten in Verbindung mit Birnen und Äpfeln aus unserer fruchtbaren Hegau / Bodenseeregion der Qualität unseres Vitalliins.

Unser Vitalliin enthält keine Zusatzstoffe, keinen Alkohol und wird nicht erhitzt.

Wählen Sie aus – zwischen dem bewährten »**Vitalliin**« und dem neuen besonders magenverträglichen »**Vitalliin mit Ingwer**«.

Wir empfehlen täglich 2cl.
(ein Schnapsglas)

Finden Sie Vitalliin vor Ort:
www.vitalliin.de/vorort

Bestellen Sie unter:
Telefon 0 77 31 / 94 98 - 50 · Fax 0 77 31 / 94 98 - 51
oder im Internet unter www.vitalliin.de, info@vitalliin.de
Hägele Vitalliin GbR · Kanalstraße 9 · D-78247 Hilzingen

»Wäre ich doch früher gekommen«

Gelenkersatz von der Orthopädischen Klinik St. Vincentius

Die Zahlen der Menschen, die ein neues Knie, Hüft- oder Schultergelenk benötigen steigt von Jahr zu Jahr rasant an. Das liegt zum einen am Bewegungsmangel, aber auch an Gelenküberlastungen, zum Beispiel durch einseitige Bewegungen bei der Arbeit oder beim Sport. Die Orthopädische Klinik St. Vincentius in Konstanz hat sich in diesem Umfeld zu einem der großen Spezialisten für eine große Region entwickelt. »Wir führen mit unserem eingeschworenen Team inzwischen 1.200 Hüftoperationen pro Jahr und 1.500 weitere Operationen an Knie oder Schulter durch und können durch unsere eigene Knochenbank auf schon durch Entzündungen angegriffenes Knochengewebe wieder so aufbauen, dass dort Pro-

thesen eingesetzt werden«, unterstreicht Prof. Dr. Martin Lukoschek, der medizinische Leiter des Klinikums, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Und: unsere Patienten sind dabei unsere besten Werbeträger. Denn ihre Zufriedenheit ermuntert viele andere Patienten dazu, hier bei uns die oft schon über Jahre aufgebauten Schmerzen durch eine voll, oder Teilprothese wieder wegzubekommen und natürlich damit wieder auch wichtige Lebensqualität zurück zu gewinnen, bis dahin, dass man auch wieder Sport in gesunden Dosen betreiben kann. In der Regel schließt sich an den einwöchigen Klinikaufenthalt eine dreiwöchige Rehabilitation an, die von der Klinik aus vermittelt werden kann. Die Operationen werden im Bereich der Hüfte inzwi-

schen in den meisten Fällen bereits in der sogenannten Schlüsselloch-Technik absolviert. »Dadurch ist der Eingriff in das Gewebe wesentlich kleiner und die Rehabilitationsphase kann dadurch ebenfalls stark verkürzt werden«, unterstreicht Prof. Lukoschek. »Viele Patienten sagen nach der Behandlung, wäre ich doch nur früher gekommen«, unterstreicht Prof. Lukoschek einen oft ausgesprochenen Satz, den er gerne an all jene weiter gibt, die ihre Schmerzen bei Bewegung und Belastung gerne auf die lange Bank schieben und sich dadurch wertvolle Lebensjahre nehmen. Auch im Bereich der Knieoperationen hat sich in den letzten Jahren die Technik revolutioniert: hier wird immer stärker auf sogenannte Halbprothesen gesetzt, bei denen nur

die beschädigten Bereiche ersetzt werden. Hier haben wir meist sehr gute Prognosen von 15 Jahren und

mehr, die mit der Prothese für ein viel besseres Kniegefühl sorgen, so Lukoschek. Auch für Hallux-Opera-

tionen ist die Orthopädische Klinik St. Vincentius der Spezialist für die ganze Region.



Professor Dr. Martin Lukoschek erläutert die neuen minimal-invasiven Operationstechniken für den Einsatz von Hüftprothesen. swb-Bild: of

VINCENTIUS AG – AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER UNIVERSITÄT FREIBURG (ORTHOPÄDIE)

Weil **Hüfte** nicht gleich **Hüfte** ist ...

... kommt es gerade auch beim Gelenkersatz auf das individuell abgestimmte richtige Konzept an. So groß die Vielfalt der individuellen Faktoren ist wie z.B. Alter und Alltagsaktivität, sportliche Ambitionen, anatomische Gegebenheiten oder Knochenkrankheiten wie Osteoporose – so groß ist heutzutage die Palette an unterschiedlichen Endoprothesensystemen von der »einfachen« zementierten Hüftprothese über zementfreie Titanimplantate hin zu knochenparenden Kurzschaftprothesen oder modernen abriebsarmen Spezialgleitpaarungen.

Mit mehr als dreißig Jahren Engagement im Bereich Gelenkersatz und weit mehr als tausend endoprothetischen Eingriffen im Jahr zählt das **Vincentius-Krankenhaus Konstanz** zu den Zentren mit der größten diesbezüglichen Erfahrung in Süddeutschland. Seit Jahren ist unsere Klinik weithin bekannt für hohe Qualitätsansprüche im Sinne ihrer Patienten.

Dies gilt insbesondere auch für die individuelle beste Wahl der Implantate sowie einer optimalen, zumeist minimal-invasiven OP-Technik. **Sprechen Sie mit ihrem Fachmann, weil Hüfte nicht gleich Hüfte ist.**

Klassische Hüft-Totalendoprothese: Gelenkpfanne, Hüftkopf und Schaft werden durch künstliche Teile ersetzt



LEISTUNGSSPEKTRUM

- Gelenkersatz an Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen und Sprunggelenk
- Wechseloperationen bis hin zu komplexen Rekonstruktionen mit Sonderimplantaten
- Schulterchirurgie
- Sporttraumatologie
- Fußchirurgie
- gelenkerhaltende Eingriffe wie Arthroskopien, Umstellungsoperationen und Operationen zum Knorpelaufbau



CHEFARTZ:

Prof. Dr. Martin Lukoschek
Orthopäde, Unfallchirurg,
Rheumatologe

Spezielle orthopädische Chirurgie,
Sportmedizin, Manuelle Therapie,
Physikalische Medizin

VINCENTIUS AG
Orthopädische Klinik Konstanz
Untere Laube 2 · 78462 Konstanz
Telefon (07531) 208-0
Fax (07531) 208-199
info@vincentius-krankenhaus.de
www.vincentius-krankenhaus.de

Zentrum für Leistenbrüche

Rund 90 Prozent der Leistenbrüche betreffen Männer – weil sie sozusagen eine »eingebaute« Schwachstelle haben. Wenn zum Beispiel die Bauchwand überlastet wird oder geschwächt ist, dann ist der Bruch da: ein Stück Darmschlinge kann sich herauswölben, was anfangs vielleicht nicht so schmerzhaft ist, aber schnell zu Komplikationen

troffene Darmabschnitt durch die Auswölbung nicht mehr durchblutet wird, aber auch bei Leistenbrüchen sollte man nicht lang zögern, denn der Riss in der Leiste kann sich schnell vergrößern«, sagt Dr. Gerold Schmid, leitender Arzt des Ambulanten OP-Zentrum Radolfzell, das sich neben dem bisherigen Schwerpunkten nun auch als neues Zentrum für Bruchoperationen aufstellt. Möglich wird das nur, weil eine neue Chirurgin im Team des OP-Zentrums, Katrin Miltenberger, die sich als Fachärztin für Chirurgie und Viszeralchirurgie mit Schwerpunkt: Leisten- und Nabelbruchoperationen wie Hämorrhoidaliden spezialisiert hat, im Team der sieben Operateure des Zentrums.

»Unser Vorteil für die Patienten ist, dass sie hier im Ambulanten OP-Zentrum sozusagen alles »aus einer Hand bekommen«, denn die Voruntersuchung findet bei dem Arzt statt, der später die Operation durchführt als auch für die Nachsorge im Anschluss an den Eingriff zuständig ist«, unterstreicht Dr. Schmid. »Wir führen pro Jahr rund 1.000 Operationen und auch 1.000 Narkosen durch, so dass hier ein absolut eingespieltes Team am Werk ist«, so Schmid weiter.

Angst zu haben braucht man vor einer Bruchoperation übrigens gar nicht. »In den meisten Fällen können wir sie inzwischen minimal-invasiv, also mit Knopflochtechnik durchführen, natürlich trotzdem in Vollnarkose«, informiert Katrin Miltenberger. Noch am selben Tag können die Patienten das ambulante OP-Zentrum wieder verlassen, wenngleich sie sich natürlich in den nächsten Wochen noch schonen sollten. Mehr unter www.chirurgie-radolfzell.de.



Katrin Miltenberger Fachärztin für Chirurgie und Viszeralchirurgie mit Schwerpunkt: Leisten- und Nabelbruchoperationen, Hämorrhoidenleiden ist neu im Team des Ambulanten OP-Zentrum Radolfzell. swb-Bild: of

führen kann. »Bei Bauchwand- oder bei Nabelbrüchen sollte man sehr bald operieren, weil sehr schnell Komplikationen entstehen können, weil zum Beispiel der be-



Rückenschmerzen nicht leicht nehmen

Bandscheibenvorfall ist nur eine mögliche Ursache

Wer kennt das nicht – wenn einen heftige Rückenschmerzen plagen. Eigentlich jeder Mensch kann ein Lied davon singen, und Rückenschmerzen sind meist nicht weiter tragisch, wenn sie dann auch bald wieder verschwunden sind und nur das Ergebnis einer Überlastung oder auch falscher Bewegungen sind. Sollten sich Rückenschmerzen allerdings häufen oder gar zum regelmäßigen Begleiter werden, dann sollten einem schnell die Alarmglocken läuten, mahnt Dr. Bahram Hashemi, der im Singener Klinikum eine neurochirurgische Praxis betreibt, die von Patienten aus einem sehr großen Umkreis aufgesucht wird. »Meist wird angenommen, dass bei Rückenschmerzen, die sich auch in Beine ausdehnen oder für Taubheitsgefühle sorgen, dass ein Bandscheibenvorfall vorliegt«, sagt Dr. Hashemi im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. »In der Regel können solche Bandscheibenvorfälle auch mit konservativer Therapie, also auch ohne

Operation behandelt werden«, unterstreicht Dr. Hashemi. Allerdings ist ein Bandscheibenvorfall hier oft nur die »Spitze des Eisbergs«, die eine manchmal sehr lange Vorgeschichte hat und im Laufe derer auch Wirbel im Rückgrat angegriffen wurden oder sich gar Tumore gebildet haben, die auf die Nervenbahnen drücken. »Wenn zu Rückenschmerzen weitere neurologische Auffälligkeiten hinzukommen, ist eine sehr genaue Untersuchung notwendig, die auch die Vorgeschichte erforscht um die Ursachen zweifelsfrei zu diagnostizieren«, so Dr. Hashemi weiter. Denn je länger die Nervenbahn beeinträchtigt wird, desto schlechter sind dann auch die Chancen, hier wieder eine Heilung zu erreichen, da das Nervengewebe bekannterweise sehr lange braucht, um sich zu regenerieren. »Ich bekomme immer wieder Fälle, bei denen Rückenschmerzen tatsächlich zu lange auf die leichte Schulter genommen wurden und in der Zwischenzeit irreparable Schäden entstanden sind.



Bei Dr. Bahram Hashemi ist der Rücken in besten Händen. »Oftmals hätten die Patienten aber viel früher bei uns ankommen sollen.« swb-Bild: of

Praxis für Neurochirurgie Dr. med. B. Hashemi & Kollegen, Singen: Hier ist Ihr Rücken in besten Händen



Sowohl das Team rund um Dr. Bahram Hashemi (1. v. l.) als auch die Gestaltung der ganzen Praxis vermitteln Freundlichkeit und heißen die Patienten willkommen. swb-Bild: sam

Dr. Bahram Hashemi von der gleichnamigen Praxis in Singen ist ein ausgewiesener Spezialist und kann ohne Übertreibung als »Koryphäe« auf dem Gebiet der Neurochirurgie bezeichnet werden. Der gebürtige Perser ist mit 18 Jahren nach Deutschland gekommen und studierte Medizin an der Hochschule in Hannover. An der Uniklinik Heidelberg hat er sich im neurologischen Bereich fortgebildet. Seit 2005 arbeitet er eng mit dem Hegau-Klinikum in Singen zusammen, wo er als erster das Thema »Neurochirurgie« aufgriff. Schnell hat sich die Praxis zu einem Zentrum entwickelt, welches das gesamte Spektrum dieses Fachbereichs abdeckt. Drei Ärzte und elf weitere Angestellte sind in seiner Praxis in der Virchowstraße beschäftigt. Dr. Hashemi besitzt ein Master-Zertifikat der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG), das nur

an höchst erfahrene Orthopäden und Neurochirurgen vergeben wird. Das sind in ganz Deutschland gerade einmal 285 Personen. Auch ist er anerkannter Schmerztherapeut der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie. Des Weiteren ist er Gutachter für die Landesärztekammer und Prüfer für das Fach »Neurochirurgie« an der Uni in Freiburg. Als erster Experte in Deutschland praktizierte Dr. Hashemi eine besondere OP-Methode, die 2010 von Professor John Stark in den USA entwickelt wurde und die Schmerzen des Iliosakralgelenks (zwischen Wirbelsäule und Beckenkamm) mit einer Erfolgsrate von über 90% lindert. Nach dem Erfinder selbst macht Dr. Hashemi die meisten Eingriffe weltweit – mit hervorragenden Resultaten: »Circa 60% der Patienten sind nach der OP vollkommen schmerzfrei, bei 40% sind die

Schmerzen nur noch geringfügig vorhanden«, berichtet er. In den Medien wird oft darüber diskutiert, dass zu viel und zu schnell operiert wird. Doch Dr. Hashemi behauptet das Gegenteil: »Es wird tatsächlich zu wenig und zu spät operiert. Ich selbst operiere jede Woche annähernd 25 Patienten an der Wirbelsäule und für knapp die Hälfte kommt der Eingriff schon zu spät! Denn Nervenschäden oder Schäden am Rückenmark sind irreparabel! Die Ursachen hierfür sind vielfältig: Tumore, Unfälle oder Entzündungen können diese wichtigen Regionen schädigen. Diese Schäden sollten Patienten sofort beheben lassen, damit die Nerven entlastet werden und sich wieder erholen können bzw. nicht noch mehr geschädigt werden. Denn schnell wird Schmerz chronisch und kann dann nie wieder richtig therapiert werden.« Auch wenn eine Opera-

tion nicht immer zwangsläufig die richtige Lösung ist, sagt Dr. Hashemi dennoch: »Wer operiert werden muss, muss operiert werden! Zuvor ist jedoch die Beratung durch einen Spezialisten unbedingt angeraten. Patienten haben mittlerweile eine freie Arztwahl und sollten diese auch nutzen!«, rät er weiter. »Ein wirksames Tool für die Patienten ist die Expertenmeinung – auch als Zweit- oder Drittmeinung! Dieses Instrument sollten die Patienten auch nutzen und ich empfehle dies unbedingt, weil es ihnen dann eventuell leichter fällt, eine Entscheidung zu treffen. Es gibt auch eine Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung, die bei der Suche nach einem Spezialisten hilft. Normalerweise werden Rückenschmerzen zunächst sechs bis acht Wochen lang konservativ, das heißt mit Medikamenten, Krankengymnastik und/oder speziellen Übungen über den Hausarzt behandelt. Erst wenn dann keine Besserung eintritt, soll und muss ein Spezialist zu Rate gezogen werden.« Auch bei leichten neurologischen Ausfallerscheinungen oder starken Schmerzen ist die Konsultation eines Spezialisten angezeigt, wobei die Neurochirurgie erst

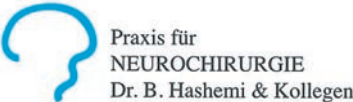
ganz am Ende der Behandlungslinie steht. 80 von 100 Patienten werden weiterhin konservativ behandelt. Doch auch diese konservativen Maßnahmen benötigen zum ersten ärztliches Knowhow und zum zweiten eine gute Infrastruktur. Beides ist in der Praxis von Dr. Hashemi ausreichend vorhanden, darunter ein Sterilraum, ein OP-Raum für kleinere Eingriffe sowie moderne Röntgen- und Sterilisiergeräte. Größere Operationen werden im zentralen OP des Klinikums vorgenommen. Die »typische« Aufteilung der Fälle in seiner Praxis sind zu 60% Wirbelsäulenprobleme, ca. 25% Gehirn & Nervenprobleme und die restlichen 15% sind Notfälle wie Hirnblutungen aber auch Traumafälle, die aus Verletzungen an Kopf & Gehirn herrühren. Natürlich sei es das A und O, die richtige Diagnose zu stellen und

dafür die richtige Therapie zu empfehlen, so Dr. Hashemi. Aber auch der Patient trägt für ihn eine gewisse Selbstverantwortung. Hierzu gehört vor allem Bewegung, denn sie ist die beste Therapie für Gelenke: mangelnde Bewegung verursacht in etwa 60% aller Gelenkbeschwerden. Hier hilft regelmäßiges Training oder auch Krankengymnastik. »Die Region war, als ich hierherkam, neurochirurgisch unterversorgt. Aber oft ist gerade bei Unfällen oder Hirnblutungen eine schnelle Hilfe nötig. Manchmal haben wir nur eine Frist von 30 Minuten, um zum Beispiel nach einem Unfall zu operieren. Wir können sofort reagieren und haben eine hohe Qualität hier in Singen.« Das Klinikum bietet einen 24-Stunden-Dienst in der Neurochirurgie an. Rund um die Uhr - an 365 Tagen im Jahr. Dieser Schwerpunkt soll weiter verstärkt werden: noch in diesem Jahr wird unter der Leitung von Professor Hinder, dem ärztlichen Direktor und Chefarzt, ein »Qualitätszirkel für neurologische und neurochirurgische Erkrankungen« ins Leben gerufen, der sich aus Internisten, Strahlentherapeuten und Onkologen zusammensetzt. Ziel soll sein, den niedergelassenen Ärzten der Region die Möglichkeit zu geben, medizinische Fälle in einer großen Runde zu besprechen und bestmögliche Therapien zu entwickeln. »Das ist ein großer Gewinn für die Gegend und ein hervorragendes Qualitätsmerkmal für das Hegau-Klinikum«, freut sich Dr. Hashemi.



Moderne Behandlungsräume stehen für kleinere Eingriffe direkt in der Praxis bereit. Größere Eingriffe erfolgen im großen Operationssaal des Hegau-Klinikums. swb-Bild: sam

Sprechstunde:
Montag – Donnerstag: 8.30 – 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Virchowstr. 10, 78224 Singen (Hohentwiel)
Telefon: +49 7731 796190, Fax: +49 7731 796196
E-Mail: praxis@neurochirurgie-singen.de
www.neurochirurgie-singen.de



Mehr.Urlaub.Erleben

Badeparadies Schwarzwald für die Sinne

Ein Aufenthalt im BADEPARADIES SCHWARZWALD ist ein Kurzurlaub für die Seele und die Sinne. Die einmalige Palmenoase (Zutritt ab 16 Jahren) verspricht mit ihren 200 echten Palmen Karibikfeeling pur inmitten des Hochschwarzwalds und bietet Ihnen Ruhe und Erholung. Sich im warmen Wasser bei 33 Grad treiben zu lassen entspannt ebenso herrlich, wie es sich auf einer der zahlreichen Sprudelliegen gemütlich zu machen oder an der Poolbar einen fruchtigen Cocktail zu genießen. Gleich nebenan finden die Gäste die Quellen der Gesundheit. Hier kann man in zwei Solebecken schwerelos Ballast abwerfen und sich einer Schönheitskur im Wasser hingeben. Die gesundheitsfördernde Wirkung des Salzes aus dem toten Meer bringt vollkommene Entspannung durch absolute Entlastung der Gelenke. Diese einmalige Schönheitskur für Haut und Körper hat sowohl eine heilende als auch reinigende Wirkung. Besonders wohltuend ist ein Bad in den Mineralien-Becken bei rheumatischen Erkrankungen und Kreislaufstörungen. In jeder dritten Woche eines Monats werden Wohlfühlmomente der be-



So macht Gesundheit Freude - in der Wasserfall-Sauna des Badeparadies Schwarzwald können sich die Gäste verwöhnen lassen.

swb-Bild: PR

sonderen Art angeboten. Während der exklusiven Massagetage kommt man in den Genuss wohltuender Massagen, kann sich vom stressigen Alltag erholen, Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht bringen. In den beiden Gesundheitswochen können die Besucher des Badeparadies Schwarzwald in paradiesischer Atmosphäre neue Energie tanken

und sich ganz Körper und Gesundheit widmen. Die Wellnessoase mit Saunen garantiert ein intensives Verwöhnerlebnis. Feuer-, Birken-, Wasserfall- und Panoramasauna – spezielle Aufgussprogramme bringen den Besucher nach Lust und Laune so richtig ins Schwitzen. Bis Mitte 2017 entsteht ein neuer exklusiver Wellness- und SPA-Bereich.

Die Haut vergisst nichts

Prävention beim Sonnenbad immer wichtiger

Christian Anke vom »Aesthetikum« in Singen hat ein besonderes Gerät für seine Besucherinnen und Besucher parat. In dem »Skin-Skope« wird das Gesicht mit einem speziellen Schwarzlicht bestrahlt, und man erblickt sich dabei selbst in den Spiegel. »Sehen Sie die Flecken auf ihrer Haut«, ist die Frage dazu. Und klar: die Gesichter sind tatsächlich in den allermeisten Fällen regelrecht von Flecken übersät. »Das sind die Stellen, an denen irgendwann früher die UV-Strahlen des Sonnenlichts die Haut richtig bis in die Tiefe geschädigt haben«, sagt Anke. Das sitzt. Klar, natürlich bietet das »Aesthetikum« als kosmetischer Ableger der Hautarztpraxis Dr. Albig in Singen viele Möglichkeiten der »Reparatur« an, zum Beispiel die Beseitigung oder Milderung von sogenannten Altersflecken (übrigens auch bis in tiefe Schichten beschädigte Haut), oder auch die optische Verjüngung von Dekolletees, doch auch das Thema Prävention muss immer stärker in den Mittelpunkt rücken. »Wenn wir im Sommer braune Haut bekommen, so ist das eigentlich eine Abwehrreaktion unserer Haut

auf zu viele Sonnenstrahlen«, sagt Christian Anke. »Die Haut vergisst wirklich nichts. Jeder Sonnenbrand hat Folgen, die nicht mehr repariert werden kön-

ihre Haut gerade in diesen Wochen besonders bewusst umzugehen, wenn die Haut mit dem Beginn der Freibad- und Sommersaison plötzlich der Sonne ausgesetzt wird.«



Christian Anke mit dem »Skin-Skope« im »Aesthetikum« von Dr. Albig in Singen: mit speziellem Schwarzlicht werden Schäden durch zu viel Sonne effektiv sichtbar.

swb-Bild: of

nen«, so Christian Anke. Die Folgen gehen bis zum Hautkrebs, der eine der tückischsten Krebsarten überhaupt ist«, unterstreicht Christian Anke. Besonders wichtig ist für alle Menschen mit der Sonnendosis für

»Zum Glück ist hier bereits ein Wechsel im Bewusstsein spürbar. Immer mehr Menschen kommen auch zu uns, um sich Rat zu holen«, so Christian Anke. Mehr unter www.aesthetikum-singen.de.



BADEPARADIES SCHWARZWALD

in Titisee



Wellnessoase



Quellen der Gesundheit

www.badeparadies-schwarzwald.de

Mehr.Urlaub.Erleben.



Lassen Sie es nicht so weit kommen!



Schützen Sie sich vor sonnenbedingter Hautalterung!

Antioxidative Wirkstoffkosmetik und der passende Lichtschutz vermeiden Altersflecken und andere Zeichen der Hautalterung. Lassen Sie sich jetzt unverbindlich und kostenlos beraten.

Dr. Albig Aesthetikum GmbH

August-Ruf-Straße 18 (4.OG) | 78224 Singen
Telefon 07731 86 61 60 | www.aesthetikum-singen.de

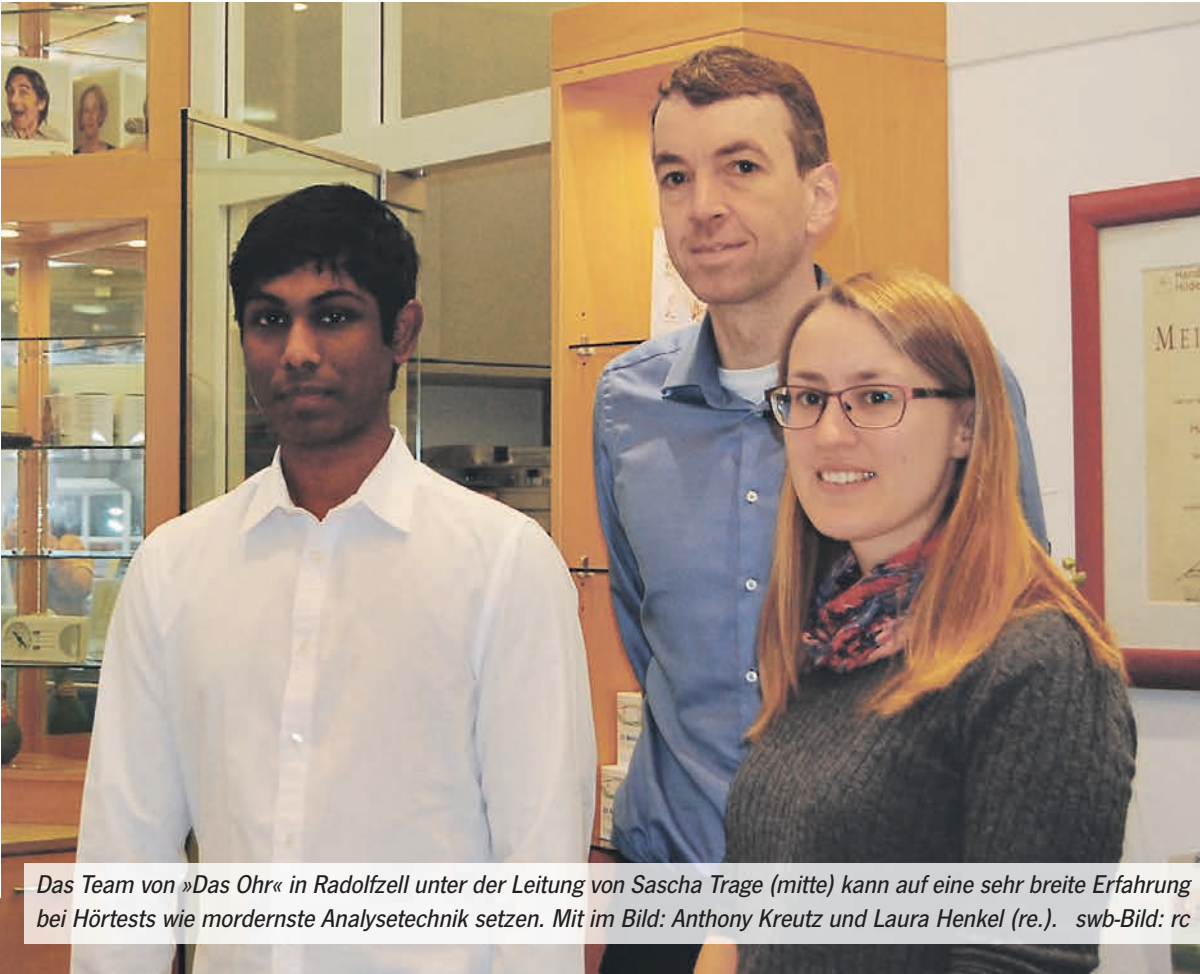
Hörtest - Warum er sinnvoll ist

In guten Händen bei den Experten von »das Ohr«

Ein fachgerechter Hörtest bei der Firma Das Ohr ist die ideale Vorsorge und schafft Sicherheit, denn ein Hörverlust tritt meist schleichend auf und wird vom Betroffenen selbst häufig als letzter bemerkt. Ein Hörverlust schleicht sich über Jahre ganz langsam und leise ein: Der Betroffene selbst bemerkt es kaum. Vielmehr sind es Verwandte und Freunde, die erste Anzeichen erkennen. Betroffene wollen es oft nicht wahrhaben, schließlich kommt man ja noch gut zurecht. Ein Hörtest dauert nur 15 Minuten, ist kostenlos und bietet Sicherheit. Das Team von »Das Ohr« empfiehlt einen Hörtest im Rahmen der jährlichen Vorsorge. Entscheidend für gutes Hören sind bestimmte Tonhöhen, Frequenzen, deren Schwingungen in Hertz (Hz) gemessen werden.

Ausgehend vom menschlichen Stimmumfang und der Sprache sind Frequenzen zwischen 500 und 8000 Hz für gutes Hören und Verstehen entscheidend. Bei der verbreiteten Hochtonschwerhörigkeit können vor allem stimmlose Konsonanten nicht mehr richtig verstanden werden, was zu Missverständnissen führt. Kommen dann noch Nebengeräusche hinzu, wird einwandfreies Verstehen nahezu unmöglich. Beim Hörtest – Fachbegriff: Audiometrie – werden mit dem Audiometer der Testperson nacheinander verschieden hohe Töne in anschwelligender Lautstärke per Kopfhörer nach linkem und rechtem Ohr getrennt vorgespielt. Der Akustiker misst die Lautstärke in Dezibel und dokumentiert das Ergebnis im Audiogramm. Die Lautstärke, die für das Hören der Testtöne nötig war, ist dann entschei-

dend für die Beurteilung des Gehörs. Wurde ein Hörverlust gemessen, folgen weitere Untersuchungen des Sprachverständnisses und der Schallempfindung, um später die optimale Einstellung von Hörsystemen zu finden. Moderne Hörgeräte sind heute auf einem so hohen technologischen Niveau, dass auch schwierige Hörverluste wirksam kompensiert werden können. Die Anpassung der am besten geeigneten Hörsysteme wird dabei voll und ganz auf die individuelle Situation abgestimmt, um Sprachverstehen und Klang deutlich zu verbessern. Die Gesprächspartner werden dadurch besser verstanden, die zwischenmenschliche Kommunikation funktioniert wieder und nachweislich steigen auch das Wohlbefinden und die Lebensqualität.



Das Team von »Das Ohr« in Radolfzell unter der Leitung von Sascha Trage (mitte) kann auf eine sehr breite Erfahrung bei Hörtests wie modernste Analysetechnik setzen. Mit im Bild: Anthony Kreutz und Laura Henkel (re.). swb-Bild: rc

Testhörer für die neuen Mini-Hörsysteme gesucht.

Ersetzt das Phonak Virto V das klassische Hörgerät?

Ob in Gesellschaft, bei Gesprächen in kleineren Gruppen oder beim Fernsehen, zahlreiche Erwachsene erleben in ihrem Alltag bereits Beeinträchtigungen beim präzisen Verstehen und Hören. Während Nebengeräusche und Musik das Kommunizieren mit Freunden und Familie erschweren, schaffen sich zwei von drei Betroffenen aus emotionalen Gründen doch eher keine Hörhilfe an.

Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zum einen sind manche unsicher, ob die Hörtechnik wirklich helfen würde. Andere empfinden Unbehagen, mit einem sichtbaren Hörgerät aufzufallen.



Prof. Dr. Stefan Launer, Wissenschaftlicher Leiter des Schweizer Herstellers Phonak, stellt die neuen Virto V Systeme vor.

Virtuelle Funktion des Ohres
„Der neue Hörchip sorgt dank eines neuen Betriebssystems virtuell für natürliches Hören. Durch intelligente Steuerung sorgt die Software für klares Verstehen, auch wenn es einmal lauter wird. Durch das 3D-Druckverfahren nutzen die Systeme die natürliche Anatomie des Ohres optimal aus. Die kleinere Bauform erlaubt es, Hinterdem-Ohr-Hörsysteme durch die neue Virto-im-Ohr-Technologie zu ersetzen.

Selbst die Anbindung von TV und Smartphone ist nun bei den Mini-Systemen möglich“, erklärt Prof. Dr. Stefan Launer, Wissenschaftlicher Leiter des Schweizer Herstellers Phonak.

Jetzt unverbindlich testen
Interessenten können sich jetzt bei Das Ohr Hörgeräte & mehr in Radolfzell zum kostenfreien und unverbindlichen Praxistest anmelden.

Verbessern Sie Ihr Sprachverstehen in Gesellschaft – ohne dabei aufzufallen.



Jetzt zum kostenfreien Test anmelden!

Testen Sie jetzt das neue Virto V kostenfrei und unverbindlich bei DAS OHR HÖRGERÄTE & MEHR in:

78315 Radolfzell
Höllturmpassage 5
Telefon (0 77 32) 5 39 83



Für das schönste Lächeln

Zahngesundheit im Alter als Spezialdisziplin bei Dr. Basset

Wenn Menschen älter werden, gibt es nicht nur ein paar Falten mehr, oder gar graue Haare, auch im Gebiss jeden Menschen wird der Alterungsprozess spürbar.

Das Gewebe verändert sich, was Zähne, Zahnfleisch, Kieferknochen, die Kaumuskulatur und die Kiefergelenke betrifft. Vor allem, weil chronische Erkrankungen, die zum Teil jahrelang verdrängt oder auch nicht bemerkt wurden, nun den Körper zunehmend belasten können. »Da können Zähne sogar krank machen«, weiß Dr. Uwe Basset aus sehr vielfältiger Erfahrung in seinem Zentrum für Zahnmedizin in Radolfzell.

Vor allem durch eine lange nicht erkannte Entzündung des Zahnfleisches (Parodontitis), der Zahnwurzel oder gar des Kieferknochens kann es zu Ausstreuungen von Bakterien in die Blutbahn kommen, die nicht nur das Immunsystem stark belasten, sondern auch andere Organe, zum Beispiel Herzklappen, Lunge, Nie-

ren oder Gelenke schwer schädigen können. Oftmals kommen noch andere Erkrankungen wie Diabetes dazu.

Um auf die Besonderheiten älterer Menschen optimal eingehen zu können, und auch um selbst in diesem Alter noch auf Prophylaxe setzen zu können, hat Dr. Uwe Basset in seinem Zentrum für Zahnmedizin den »Club 55 plus« ins Leben gerufen. Denn: »Zähne müssen nicht verloren gehen, nur weil man älter wird.

Regelmäßige professionelle Zahnreinigungen können schon eine Menge bewirken«. Dr. Basset zeigt dazu das Röntgenbild des Gebisses einer seiner älteren Patienten (Jahrgang 1930): alle Zähne sind noch erhalten und bis auf einige Füllungen aus früheren Zeiten noch sehr intakt.

»Seit die Patientin bei uns ist, wurden mehrmals jährlich Zahnreinigung durchgeführt und davon hat die Gesundheit der Frau enorm profitiert.«

»Die Uhr lässt sich natürlich nicht

zurück drehen, aber durch Prävention und moderne Zahnmedizin können wir sie doch anhalten«, unterstreicht Dr. Basset im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Gerade für den Club 55 Plus wird viel auf Information gesetzt, auch auf speziellen Veranstaltungen, um Zusammenhänge zu erklären.

»Ein funktionsfähiges Gebiss bedeutet eine enorme Lebensqualität«, unterstreicht Dr. Basset. Dabei kann die Zahnmedizin viele kleine Wunder bewirken damit die Zahnreihen wieder vollständig werden, denn genau das macht die Lebensqualität aus.

Die Frage nach einer Altersgrenze für Implantate wird ihm dabei von Patienten immer wieder gestellt. Die gibt es für ihn aber so nicht. Oftmals müssen aber bei älteren Menschen erst erfolgreich Infekte bekämpft werden, damit diese Form von Zahnersatz überhaupt zum Einsatz kommen könnte.

Die Präferenz habe aber immer der Erhalt der vorhandenen Zähne.



Dr. Basset geht in seinem Zentrum für Zahnmedizin in Radolfzell mit seinem »Club 55 plus« besonders auf die gesundheitlichen Besonderheiten älterer Menschen ein - mit Schwerpunkt Prophylaxe.

swb-Bild: pr



dr.basset
ZAHN MEDIZIN

★★★★★

ZENTRUM



Alles von Spezialisten. Alles unter einem Dach.

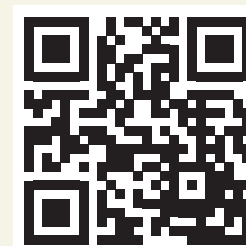
- > Ästhetische Zahnmedizin & Premium Zahntechnik
- > Zahnfleischbehandlungen & Prophylaxe
- > Chirurgie & Implantologie
- > Club Junior Kinderzahnheilkunde
- > Youth Club Jugendzahnheilkunde
- > CLUB 55^{plus} Feste Zähne im besten Alter
- > DVT Digitales Röntgen in 3D

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr

Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Telefon 0 77 32 / 30 33

eMail info@dr-basset.de

Sankt-Johannis-Str. 1

D-78315 Radolfzell

JAHR100BAU
Zentrum für Ihre Gesundheit

Gesunde und schöne Zähne, ein Leben lang.

www.dr-basset.de

Burnout richtig erkennen

Brigitte Robers zu Alarmsignalen

Burnout ist viel mehr als ein Modewort. Denn in unserer rast- und ruhelosen Zeit, die von vielen Menschen immer mehr fordert, taucht das Phänomen immer öfter auf. Heilpraktikerin Brigitte Robers unterstreicht im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, dass der Burnout schon längst keine Manager-Krankheit mehr ist.

WOCHENBLATT: Frau Robers, wer ist besonders gefährdet einen »Burn-out« zu erleiden, also geistig und körperlich auszubrennen?

Brigitte Robers: Gefährdet ist jeder Mensch, der über längere Zeit seine Grenzen und seine Belastbarkeit missachtet. Betroffen sind Männer genauso wie Frauen und immer öfter junge Menschen. Es spielt keine Rolle ob es der Beruf, die familiäre Situation, Doppelbelastungen oder die Schule ist, die überfordert.

Typisch ist jedoch, dass betroffene Menschen sich selbst stark unter Druck setzen und eine hohe Erwartungshaltung an ihre eigene Leistungsfähigkeit haben.

WOCHENBLATT: Gibt es Warnzeichen, die es den Betroffenen ermöglichen, doch noch »die Kurve« vor einem Burnout zu bekommen?

Brigitte Robers: Es gibt viele Alarmsignale – körperliche wie psychische. Zum Beispiel Kopf- und Rückenschmerzen, Schlaf- und Stoffwechselstörungen, Hypertonie, Herzprobleme.

Wenn ich das normale Arbeitspensum nicht mehr in der normalen

Zeit schaffe, wenn Hobbys, Freizeitgestaltung oder Freunde keine Rolle mehr spielen. Wenn es nur noch darum geht, seine Aufgaben irgendwie zu bewältigen und sich alles darauf zentriert, die Aufgaben zu bewältigen, die man sich auch oft noch selbst stellt.

Schlaflosigkeit, Depressionen, Stoffwechselstörungen sind ganz starke Alarmsignale. Angehörige wie



Einer der Schwerpunkte der Arbeit von Heilpraktikerin Brigitte Robers aus Stahringen ist Burnout-Prävention.

swb-Bild: pr

auch Vorgesetzte sollten Betroffene darauf ansprechen, denn oft fehlt den Betroffenen die Fähigkeit, sich selbst richtig einzuschätzen und das

Problem zu erkennen. Zu diesem Zeitpunkt wäre es gut, schon in eine Behandlung einzusteigen. Viele Verhaltensmuster stecken tief in den Betroffenen drin und es benötigt Zeit, sie zu bearbeiten.

WOCHENBLATT: Kann da der Heilpraktiker eine mögliche Adresse sein?

Brigitte Robers: Er kann sehr gut präventiv arbeiten, aber auch therapeutisch. Es geht darum seine eigenen Stressoren kennenzulernen, Verhaltensmuster aufzudecken und an ihnen zu arbeiten. Das Problem wird bewusst gemacht. Der Patient wird dabei unterstützt, Veränderungen einzuleiten.

Ziel ist es, den Patienten wieder in Kontakt »mit sich selbst« zu bringen, mit seinen Ressourcen und unbewussten Kraftquellen seine Resilienz zu stärken.

Ich ergänze die Burnout-Therapie dabei gerne durch Entspannungsmethoden (Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Autogenes Training, Arbeit mit den Energiezentren).

Therapeutisch unterstützen kann ich außerdem durch Homöopathie und Fußreflexzonen-Therapie nach Hanne Marquardt (RZF).

Bei schwerem Krankheitsbild – Depressionen zum Beispiel – gehört der Patient allerdings in ärztliche Behandlung. Der Heilpraktiker könnte aber auch hier ergänzend zur Seite stehen.

Mehr auch unter: www.naturheilpraxis-robbers.de.



Wieder zu sich selbst und den eigenen Grenzen zurückfinden - ist eine der herausforderndsten Aufgaben für Menschen mit Burn-Out-Syndrom. Fast wie das schwimmen in Richtung eines unbekannten Ufers.

swb-Bild: DAK

Jeden 6. kanns treffen

Parkinson: Symptome sind behandelbar

Was haben der amerikanische Schauspieler Robin Williams, der deutsche Schauspieler Ottfried Fischer, der US-amerikanische Schwergewichtboxer Muhammad Ali, Stardirigent Kurt Masur und Trainerlegende Udo Lattek gemeinsam? Sie alle leiden oder litten an der

Parkinson-Krankheit – auch Morbus Parkinson genannt –, einer langsam fortschreitenden, neurologischen Erkrankung. Typische Merkmale dieser Krankheit sind Muskelstarre, verlangsamte Bewegungen, die bis zur Bewegungslosigkeit führen können, Muskelzittern sowie Haltungsprobleme.

Die Deutsche Parkinson-Vereinigung schätzt die Zahl der betroffenen Patienten in Deutschland auf 240.000 bis 280.000.

»Bei der KKH Kaufmännischen Krankenkasse waren 2014 über 10.600 Versicherte an Parkinson erkrankt«, sagt Bettina Möhrle vom KKH-Serviceteam in Singen.

0»4.611 davon waren Männer und 6.033 Frauen. Damit waren rund sechs Versicherte von 10.000 betroffen.«

Patienten, die diese Diagnose erhalten, sind meist sehr verzweifelt, denn Morbus Parkinson ist nicht heilbar. Je älter der Patient wird, desto schlimmer werden die Symptome. Die Krankheit ist zwar nicht tödlich, die Beschwerden werden im Laufe der Zeit jedoch so stark, dass Betroffene in ihrem Alltag sehr eingeschränkt sind und zum Pflegefall werden können.

»Aber es gibt Hoffnung«, weiß Bettina Möhrle. »Zwar ist die Krankheit nicht heilbar, doch können die Symptome gut behandelt werden.« Hier stehen beispielsweise Mittel zur Verfügung wie eine medikamentöse Dopamin-Behandlung, die frühzeitig bereits mit den ersten Anzeichen auf Parkinson einsetzen sollte, fortlaufende Sprach- und Bewegungsübungen mit Krankengymnastik bis hin zu einem operativ implantierten Hirnschrittmacher.

Mit ihnen lassen sich die Folgen dieser schweren Krankheit inzwischen soweit eindämmen, dass der Patient seinen Alltag größtenteils selbstständig weiterführen kann.



DENTAL - LABOR
NIKOLAUS LANGNER GMBH

- Metallfreie Kronen u. Brücken
- Vollkeramische Konstruktionen
- Ästhetische Korrekturen mit keramischen Schalen
- Eigenes Fräszentrum
- Metallunterstützte Kronen u. Brücken
- Implantat-Konstruktionen
- Navigations-Schablonen in MED 3D - Technik
- Meisterlabor seit 25 Jahren

D-78359 Orsingen-Nenzingen · Kirchleweg 7
Tel. 07774/78 57 · Fax 07774/18 68
www.langner.de · langner@langner.de

Schöne Zähne. Schönes Lachen.

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT



LUMA GmbH Zahntechnik
Am Postalterswäldle 26 · 78224 Singen
Telefon: 07731-45265 | Telefax: 07731-42026
E-Mail: luma.zahntechnik@freenet.de





Happiness die **ESOTERIK- & Gesundheits-MESSE**

20. - 22. Mai 2016
Radolfzell Milchwerk
Eintritt 6 EUR/ 12 EUR inkl. Vorträge
Fr 13-19, Sa 10-19, So 10-18 Uhr

www.happiness-messe.com



Mit uns **SEHEN SIE** richtig

BRILLEN Hänsler
Inh. Matthias Müller

Tel. 07731/62415
Ekkehardstr. 11, 78224 Singen
www.brillen-haensler.de



Zahnarztpraxis Friedrich Schwartz
Uhlandstr. 54
78224 Singen
Tel. 07731/45150
Fax 07731/949168
www.zahnheilung.de

Unsere Leistungen:
– Parodontologie
– Zahnersatz
– Implantologie
– Lasermedizin mit CO₂-Laser
– Gnathologie
– Ozonbehandlung
– Prophylaxe

Haben Sie Freude an der Arbeit im Team und mit Patienten, dann bewerben Sie sich um einen Ausbildungsplatz zur/zum

Zahnmedizinischen Fachangestellten
zum **01.09.2016**.
Mittlere Reifeprüfung erforderlich!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!



Brigitte Robers
Heilpraktikerin

- Homöopathie
- Fußreflexzonen-Therapie
- Burnout-Therapie

Praxis:
Sankt-Zeno-Straße 7 • 78315 Radolfzell
Telefon: 07738/93 83 51
E-Mail: therapie@naturheilpraxis-robbers.de
Internet: www.naturheilpraxis-robbers.de



Dr. med. Joachim Trauth
Facharzt für Orthopädie und Rheumatologie
D-Arzt für Arbeits- & Schulunfälle

Tel. 07731 / 65111
Fax 07731 / 63970
praxis@drtrauth.de

Ekkehardstr. 46
78224 Singen
www.drtrauth.de



- Akupunktur
- Chirotherapie
- Sportmedizin
- Knochendichtemessung
- Röntgen
- Sonographie

Wir bieten eine **Ausbildungsstelle zur Medizinischen Fachangestellten**.
Mittlere Reife und 10-Finger-System sind Voraussetzung.
Auf Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns.

»Wer nicht gleich operiert werden will, kommt zu uns!«



AACHTAL APOTHEKE

Gifte in unserer Wohnung

Laut WHO ist die Hälfte aller Krankheiten umweltbedingt. Wie Sie Wohngiften auf die Spur kommen, erfahren Sie von Rüdiger Balasus, Apotheker und **TÜV-geschulter Schadstoffgutachter** in Ihrer **Aachthal-Apotheke Volkertshausen, Telefon 07774/93260**.

Gutes Hören für alle

Moderne Hörgeräte bedeuten Lebensqualität

Spricht deutlicher! Kommt Ihnen das bekannt vor? Laut Statistik haben 14 Millionen Deutsche einen Hörverlust. Das beginnt schleichend. Zuhause in ruhiger Umgebung kann man alles noch gut verstehen, aber in Gesellschaft, wenn Nebengeräusche auftreten und Sprache von mehreren Seiten kommt, verstehen die Betroffenen oft nur noch die Hälfte. Oft sind es aber auch die Angehörigen, die vom Hörproblem ihres geliebten Verwandten besonders genervt sind. Es beginnt mit dem Fernseher, der immer lauter gestellt werden muss, bis es schließlich für alle anderen unerträglich wird. Schlecht zu hören ist eigentlich nichts Besonderes, die Hörverschlechterung ist sogar ein ganz normaler Vorgang des Alterns. Moderne Hörgeräte können hier helfen und den Betroffenen Lebensfreude zurückbringen. Es sind kleine Wunderwerke der Technik, leicht zu bedienen und kaum noch sichtbar. Inzwischen zahlen die gesetzlichen Krankenkassen einen deutlich höheren Festbetrag. Natürlich gibt es auch Geräte, bei denen Sie zusätzlich zum Geld der gesetzlichen Krankenkassen selbst eine

Zuzahlung leisten – wie immer im Leben entscheidet der Kunde, wie viel Komfort und Technik er haben möchte. Unter dem Motto ‚Gutes Hören für alle!‘ wollen wir für Menschen, die sich mit dem Thema Hörminderung auseinandersetzen, der vertrauensvolle Ansprechpartner sein.

»Dazu gehört eine einfühlsame persönliche Beratung in freundlicher Atmosphäre ebenso wie die sorgfältige Auswahl und Anpassung eines optimalen Hörgeräts, das perfekt auf die Bedürfnisse seines Trägers abgestimmt ist.« erklärt Frau Wittwer, Hörgeräteakustikmeisterin in Radolfzell. »Es braucht etwas Zeit, die passende Lösung zu finden.«

focus hören hat jedenfalls für alle Hörgeräteinteressierte einen guten Rat: »Lassen Sie sich doch einfach mal beraten. Sie können auch jederzeit ein Hörgerät zur Probe tragen. Das ist unverbindlich und kostet nichts«. Übrigens: das **focus hören** Team hilft auch gerne allen Hörgeräteträgern, die ihr Hörgerät nicht bei **focus hören** gekauft haben. Weitere Informationen unter: www.focus-hoeren.de.



Heike Wittwer von »focus hören« in Radolfzell mit ihrer Mitarbeiterin Jasmin Erbas.

swb-Bild: of

Gutes Hören für alle

Jetzt ist die Zeit für neue Hörgeräte - trauen Sie sich!

Im Angebot:

Das ReSound LINX² 5 - Ihr Fernseh Hörgerät!

Sie brauchen keine Kopfhörer mehr! Brillanter Dolby-Klang, einfache Bedienung, einfacher Anschluss an den Fernseher. Den Audio Beamer 2 einstecken und los geht's. DAS müssen Sie ausprobieren!

Audio Beamer 2 269€



Ich mach' das jetzt mit dem Hörgerät!

- ✓ Bedienung und alle Einstellungen über das iPhone
- ✓ Gesprächen ganz entspannt folgen, auch in schwierigen Situationen
- ✓ Direkte Verbindung mit dem Fernseher in Stereoqualität (gleichzeitig nutzbar für mehrere Hörgeräteträger)
- ✓ Intuitiv hören, was Ihnen wichtig ist
- ✓ Telefonate sofort und jederzeit entgegennehmen, klarer Klang und Komfort
- ✓ Selbstverständlich klein und diskret, zuverlässig und robust
- ✓ Spezielle Funktion zur Entspannung bei Tinnitus

~~819€*~~ **619€***



*bei Vorlage einer Verordnung zzgl. 10€ gesetzl. Rezeptgebühr pro Gerät. Privatpreis-Angebot 1.299€, Angebot gültig bis 31.05.2016.

focus hören
Hörgeräte
Über 60 x in Deutschland

focus hören
in Radolfzell
St. Johannisstr. 1
077 32 - 82 36 122

focus hören
in Singen
Ekkehardstr. 16a
077 31 - 14 69 880

Vital in den Frühling

Pure Natur in Berchtolds »Vitalliin«

Knoblauch ist eine der ältesten Heilpflanzen der Welt, die als Kulturpflanze seit tausenden Jahren wegen seiner heilenden Wirkung gerne genutzt wird. Genau gesagt ist es das Allicin, ein ätherisches Öl, das im Knoblauch mit den hochwirksamen Vitaminen A, B, C und E die vitalisierende Wir-

spiel die Mediterrane Küche als so gesund gilt. Die gesundheitsfördernde Wirkung stand auch bei der »Erfindung« eines ganz besonderen Getränks im Mittelpunkt: seit fast 25 Jahren gibt es »Berchtolds Vitalliin«.

Wer das »Vitalliin« einmal probiert hat, der schwört drauf, ist die Erfah-

Wirkung, auch wenn das »Vitalliin« natürlich kein Medikament im üblichen Sinne ist nicht mit einer Heilwirkung werben darf. Aus von Hand geschälten und geriebenen Knoblauchzehen, Apfel- und Birnensaft wie Zitronen und Honig als Zutaten entsteht in einer Reifezeit von rund vier Monaten das Elixier, das gegenüber dem frischen Knoblauch einen entscheidenden Vorteil hat: »Der Knoblauch wird durch den Reifeprozess sehr mild, als neue Variante haben wir zudem inzwischen ein Vitalliin entwickelt, das zudem mit Ingwer hergestellt wird, damit es noch magenfreundlicher ist«, betont Thomas Hägele.

Die Dosierung ist denkbar einfach: »Am Tag ein Schnapsglas trinken, am besten zu einer Mahlzeit«, empfiehlt Jörg Hägele. Auch er selbst schwört auf das Vitalliin und die vitalisierende Wirkung des natürlichen Elixiers. Das Vitalliin gibt es an vielen Stellen in der Region: Im Vitaminmarkt beim Gartencenter Mauch, im Obsthof Hertle in Stockach, auf den Wochenmärkten Singen, in der Kräuterdrogerie Kenne in Singen beim Bauernmarkt Radolfzell. Mehr Informationen gibt es unter www.vitalliin.de.



Jörg und Thomas Hägele produzieren seit vielen Jahren auf ihrem Hof das begehrte »Vitalliin« jeweils in den Wintermonaten.

swb-Bild: of

kung entfaltet, auf die viele Menschen schwören, und die auch einer der Gründe ist, weshalb zum Bei-

rugung von Jörg und Thomas Hägele, denn ihre Kunden berichten auch immer wieder von der heilsamen

Die Faszination der Möglichkeiten - Therapie nach Maß

Die Praxis für Gesundheit von Vesna Moses bietet eine einzigartige Vielfalt an Therapien. Von A wie Akupunktur bis Z wie Zellregeneration. Das Zentrum schöpft aus einem umfangreichen Leistungsspektrum. Neuste Erkenntnisse, jahrhundertealte Erfahrungen und die moderne Medizin von heute werden in der Praxis zu einem Gesamtkonzept zusammengeführt: maßgeschneidert, individuell und jeweils abgestimmt auf die Bedürfnisse der Patienten.

Das Ziel: die effektivste Lösung für die Gesundheit der Patienten zu finden, mit natürlichen und modernen Behandlungsmethoden. Heilpraktikerin Vesna Moses hat mit ihrer umfangreichen Erfahrung in der Naturheilkunde einen einzigartigen geschaffen, an dem Menschen oft neue Perspektiven finden.

Detox & Symbiose

Den Körper befreien von krankmachenden Stoffen, die sich durch innere Prozesse wie durch äußere Einflüsse ansammeln. Mit Detox ist ein gründliches Entgiften möglich, um das Immunsystem zu stärken, Erschöpfungszuständen entgegen-

zuwirken oder auch das Wohlbefinden zu steigern. Unterschiedliche natürliche Reinigungskuren sollen die richtigen Balancen wiederherstellen, körperliche sowie psychische Beschwerden lindern und die Leistungsfähigkeit erhöhen.

LNB Schmerztherapie, sowie die Sanguinum Stoffwechselkur

Die Sanguinum-Kur ist ein persönlich betreutes Stoffwechselprogramm, das auf der Erfahrung von über 200 Ärzten und Heilpraktikern basiert und über 40.000 Menschen

begleitet hat. Die häufigsten Ursachen für Übergewicht sind ungesundes Essverhalten und mangelnde Bewegung. Aber auch hormonelle Veränderungen können das Abnehmen erschweren. Die Aktivierung der Stoffwechseltätigkeit soll dabei helfen, das Wunschgewicht zu erreichen – und zu halten. Um den ganzheitlichen Ansatz abzurunden, bietet die Praxis eine ergänzende medizinische oder naturmedizinische Behandlung und Partnerschaften für Psychotherapie und Sport. Dank Labortechnik und Dunkelfeldmikroskopie werden detaillierte und kompetente Ergebnisse geliefert.



Vesna Moses in ihrer Praxis in Radolfzell.

swb-Bild: pr



KILO COMEBACK? JETZT STOFFWECHSELN!

.....

Mit der Sanguinum 360° Stoffwechselkur begleite ich Sie rundum zu Ihrem möglichen Wunschgewicht.

- Individuelle Ursachen-Analyse
- Ganzheitlich medizinische Betrachtung
- Individuelles, auf Sie abgestimmtes Therapie-Konzept
- Intensive Begleitung durch Ihren Therapeuten
- Nachhaltige Umstellung Ihres Essverhaltens
- Naturheilkundliche Therapie-Unterstützung

Kostenlose Körperanalyse:
jetzt Termin vereinbaren!

sanguinum
Die Stoffwechselkur

Praxis für Gesundheit
Vesna Moses
Heilpraktikerin

Obertorstr. 6 · 78315 Radolfzell
Fon: 0 77 32 / 9 88 27 74
Fax: 0 77 32 / 9 88 77 75
praxis@vesna-moses.com
www.vesna-moses.com

Termin nach Vereinbarung

www.sanguinum.com

Revolution in der Bauchchirurgie

Im Singener Klinikum werden Tumore des Darms mit dem daVinci Operationssystem operiert

» Das wird die Bauchchirurgie revolutionieren“, ist sich Prof. Matthias Gundlach, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Singen sicher. Gemeint ist das roboterunterstützte daVinci Operationssystem, das in Singen seit dem Sommer 2013 in der Urologie eingesetzt wird und mittlerweile auch in der operativen Behandlung der Bauchorgane Einzug gehalten hat. Seit diesem Jahr operieren Gundlach und sein Team große komplexe Eingriffe im Bauch auch mit dieser Hightech-Methode. Bereits 20 Enddarmkarzinome hat er damit erfolg-

reich operiert. Der Patient profitiere gleich mehrfach von der neuen hochpräzisen Operationstechnik, weil bei dieser minimalinvasiven Operationsmethode nur wenige kleine Schnitte erforderlich sind, erklärt der Chefarzt. Das bedeutet für den Patienten ein geringerer Blutverlust, weniger Schmerzen, weniger Komplikationen, deutlich reduzierte Wundinfekte gegenüber der offenen OP-Methode und eine deutlich schnellere Erholung nach der Operation. Der Patient wird schneller wieder gesund und ist schneller wieder einsatzfähig. Vor allem für

berufstätige Patienten ist dies ein großer Vorteil. Dass außerdem das kosmetische Ergebnis deutlich besser als beim großen Bauchschnitt ist, ist ein willkommener zusätzlicher positiver Effekt. Auch für den Operateur hat die Methode viele Vorteile, erklärt der begeisterte Chirurg: auf engem Raum sei präzises Arbeiten möglich, dazu die 3 D Sicht und eine sehr starke Vergrößerung. Da sind selbst die kleinsten Kapillaren sichtbar, schwärmt Gundlach von der neuen Methode, die viel Entwicklungspotential für die Bauchchirurgie bereit hält. Derzeit werden vor allem Karzinome am Enddarm auf diese Art in Singen operiert. Geplant ist jedoch eine Ausweitung auf Magenkarzinome und als Zukunftsmusik auf Tumore der Speiseröhre und der Leber.

Doch kein Patient muss Angst haben, dass er von einem Roboter operiert wird. Die OP macht immer noch der Operateur. Er operiert mit dem daVinci über Steuermodule in der Konsole, die er mit den Händen bedient. Der Operationsroboter setzt diese Bewegungen in Echtzeit äußerst präzise und kontrolliert auf die miniaturisierten Instrumente im Körper des zu operierenden Patienten um. Der Arzt hat über die 3D-Optik stets die Kontrolle über die gesamte Operation. Das Singener Klinikum als zertifi-

ziertes Krebszentrum wird bereits jetzt den hohen Anforderungen in der Behandlung von Krebspatienten gerecht. Mit der Anwendung des daVinci in der Tumorchirurgie ist man wieder ein Schritt weiter gekommen. Zum Krebszentrum gehört das zertifizierte Darmzentrum unter der Leitung von Prof. Gundlach; im Moment profitieren vor allem die Darmkrebspatienten vom neuen Knowhow. Er selber hat gemeinsam mit seinen

Oberärzten Dr. Veit Busam und Dr. Harald Schiele das neue Operationsverfahren gründlich gelernt und sich in umfangreichen Trainings weiter gebildet. »Vor allem das genau Setzen der Roboterarme« ist wichtig, verrät Gundlach. Die neue Technik stellt für ihn einen Quantensprung in der Allgemein- und Viszeralchirurgie dar: »Vom Golf zur Formel1« zieht er den Vergleich zu den herkömmlichen OP-Verfahren.



In Baden-Württemberg gibt es sieben daVinci OP-Systeme, in ganz Deutschland 76. Das daVinci-OP-System am Klinikum Singen ist das einzige westlich vom Bodensee, die nächsten befinden sich in Friedrichshafen, Reutlingen, Sindelfingen, Pforzheim, Tübingen und Ulm.

Die Viszeralchirurgie (von lat. viscera = Eingeweide), auch Abdominalchirurgie und Bauchchirurgie, umfasst die operative Behandlung der Bauch-Organen, d. h. des gesamten Verdauungstraktes einschließlich der Speiseröhre, des Magens, des Dün- und Dickdarmes, des Enddarmes, der Leber, der Bauchspeicheldrüse und der Milz. Weiterhin zählt die operative Be-

handlung der Schilddrüse und der Nebenschilddrüse sowie die Behandlung von Brüchen und die Transplantation von Bauchhöhlenorganen wie Leber, Niere, Pankreas und Dünndarm zur Viszeralchirurgie. Viszeralchirurgische Erkrankungen sind unter anderem akute Verletzungen, Tumoren, Entzündungen und Fehlbildungen der genannten Organe. Quelle: wikipedia

Ein starker Verbund für Ihre Gesundheit

Der Gesundheitsverbund im Landkreis Konstanz (GLKN) verfügt über Gesundheitseinrichtungen in Singen, Radolfzell, Engen, Stühlingen, Gailingen und Konstanz. Beschäftigt werden hier rund 3.400 Mitarbeiter. Mit unseren Einrichtungen sind wir der größte Gesundheitsversorger in der Bodenseeregion.



**Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz**
gemeinnützige GmbH
Virchowstr. 10, 78224 Singen
www.glkn.de - info@glkn.de



Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Das Herz schlägt mal schneller und mal langsamer – das kann völlig normal sein. Auch wenn es ab und zu mal stolpert, muss das noch lange nicht heißen, dass man unter bedrohlichen Herzrhythmusstörungen leidet. Aber Vorsicht ist trotzdem geboten. Denn es gibt auch Störungen des Herzrhythmus, die nicht nur erhebliche Beschwerden verursachen, sondern sogar lebensbedrohlich sein können. Die Elektrophysiologie beschäftigt sich als Spezialgebiet der Kardiologie mit der Diagnostik und Behandlung von Herzrhythmusstörungen. Die I. Medizinische Klinik am Hegau-Bodensee-Klinikum in Singen unter der Leitung von PD Dr. Marc Kollum ist zertifizierte Brustschmerzeinheit. Nach Einrichtung eines zweiten Herzkatheterplatzes im Sommer 2015 wurde das Behandlungsspektrum um die Elektrophysiologie erweitert. Dr. Stefan Asbach, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, ist Leitender Arzt und Spezialist für die Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen.

Herr Dr. Asbach, wann wird die Elektrophysiologische Untersuchung durchgeführt?
Eine elektrophysiologische Untersuchung (EPU) ist dann indiziert, wenn Patienten Störungen des Herzrhythmus beklagen. Symptome davon können zum Beispiel wiederkehrendes, anfallsartiges Herzra-



Dr. Asbach. swb-Bild: pr

sen, Herzstolpern oder ein Nachlassen der Belastbarkeit sein. Auch plötzliche Ohnmachtsanfälle können ihre Ursache in Herzrhythmusstörungen haben. Idealerweise gibt es im Vorfeld bereits eine Dokumentation dieser Herzrhythmusstörung als EKG.

Wie läuft die EPU ab?
Das ist sehr abhängig von der Art der Herzrhythmusstörung, die es zu behandeln gilt. Grundsätzlich wird der Eingriff im Liegen in unserem neuen Herzkatheterlabor durchgeführt. Über die Leisten werden in örtlicher Betäubung mehrere Elektrokatheter im Herzen platziert. Über diese können Herzrhythmusstörungen provoziert werden, so dass eine genaue Diagnose gestellt werden kann. In vielen Fällen ist dann auch direkt eine Verödung möglich. Im Falle einer geplanten Verödingsbehandlung von Vorhofflimmern oder von Herzrhythmus-

störungen aus der Herzkammer wird der Eingriff in tiefem Schlaf, aber ohne Vollnarkose, durchgeführt.

Wie und wo wird der Elektrokatheter platziert?
Die Elektrokatheter werden über Zugänge in den Leistenvenen zum Herzen vorgebracht. Die Platzierung im Herzen richtet sich nach dem Ursprung der zu behandelnden Herzrhythmusstörung, grundsätzlich sind alle Herzkammern für die Katheter zugänglich.

Ist die Untersuchung schmerzhaft?
Die örtliche Betäubung in den Leisten gibt einen kleinen Pieks und anfänglich ein drückendes und brennendes Gefühl, alles andere spürt der Patient in der Regel nicht. Bei der Verödung werden Schmerzmittel verabreicht, sonst würde ein drückendes Gefühl in der Brust oder der Schulter bemerkt werden.

Wie lange dauert die Untersuchung?
Auch das ist abhängig von der Art der zu behandelnden Herzrhythmusstörung. Es kann schon in 30 Minuten fertig sein und bis zu drei Stunden dauern.

Wie lange muss der Patient nach der Untersuchung im Krankenhaus bleiben?
Die Verweildauer ist in der Regel kurz. Viele Patienten können bereits am nächsten Tag wieder nach Hause gehen. **Das Interview führte Christine Angele**

Kosmetik mit Tiefe

Neu in Radolfzell: Ratoldus Beauty-Ecke



Sylvie C. Esch und Serpil Gülbas als staatlich anerkannte Fachkosmetikerinnen sind die Ansprechpartner der neuen Ratoldus Beauty-Ecke in der Radolfzeller Höllstraße. swb-Bild: pr

Seit letztem Winter findet die neue Ratoldus Beauty-Ecke in der Radolfzeller Höllstraße immer mehr begeisterte Anhänger aus der ganzen Region. »In der Beauty-Ecke behandeln wir unsere Kundinnen und Kunden mit ausgesuchten medizinischen Kosmetikprodukten.« erklärt Sylvie C. Esch. Diese Produkte gewährleisten eine sehr gute Qualität und die Lösung manchen kosmetischen Problems - eben aus der tief pharmazeutischen Erfahrung heraus. Eine Menge Gutes kann man sich hier gönnen. Zum Beispiel »Microdermabrasion«, was viel mehr als »Peeling« ist. Es reduziert nicht nur die Faltentiefe

sichtbar, sondern macht die Haut auch feinporiger und elastischer, wissen die beiden Expertinnen. Die Wirkstoffaufnahme der Haut wird optimiert. Ein wichtiger Anlaufpunkt ist die »Beauty-Ecke« in kürzester Zeit auch für Jugendliche geworden, denn für sie gibt es eine Aknebehandlung, deren Effizienz durch eine weitere Behandlung mit Fruchtsäure gesteigert werden kann. »Damit geht die Behandlung sehr tief in die Haut hinein«, unterstreicht Sylvie C. Esch. Natürlich kann auch Erwachsenenhaut so behandelt werden. Die Fruchtsäurebehandlung gibt es auch als Einzelanwendung in der Ratoldus Beauty-Ecke. Ganz neu im Pro-

gramm der Beauty-Ecke: Eine Wellness-Behandlung mit Aromatherapie. Ein weiterer Schwerpunkt der Ratoldus Beauty-Ecke ist die dauerhafte Haarentfernung mit Lasertechnik. Zwischen fünf und zwölf Sitzungen sind dafür je nach der Stärke der Behaarung und dem Umfang nötig, um zu einem nachhaltigen Ergebnis zu kommen, so Serpil Gülbas, die hier in der Beauty-Ecke Ansprechpartnerin für diesen Bereich ist. So kann nicht nur die Haut für die Bikini-Saison, bestens gerüstet werden, auch andere lästige Haare von der Achsel bis zur Oberlippe oder auch auf dem Rücken - auch für Männer natürlich - denn dahin geht auch der aktuelle Modetrend in Sachen Körperkultur in unseren Breiten. Die Mitarbeiter der Ratoldus Beauty-Ecke, Serpil Gülbas und Sylvie C. Esch informieren Interessierte gerne dazu weiter in einem Beratungsgespräch.

Impfen gegen Zecken

Krankenkassen: jetzt FSME-Schutzimpfung

Kaum locken die ersten Sonnenstrahlen ins Freie, sind die kleinen Biester wieder aktiv: Mit ihrem Biss können Zecken gefährliche Krankheiten übertragen wie die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) oder Lyme-Borreliose. Laut Statistik mussten im Erhebungszeitraum 2014 im Landkreis Konstanz 291 Versicherte wegen Borreliose behandelt werden. »Die Infektion mit Lyme-Borreliose kann Gelenkentzündungen, Arthritis oder Herzrhythmusstörungen verursachen«, warnt Rüdiger Both, Leiter des AOK-Gesundheitszentrums in Konstanz. Anders als gegen Borreliose-Bakterien gibt es gegen FSME-Viren eine Impfung. Die Region gehört laut Robert-Koch-Institut zu den FSME-Risikogebieten in Deutschland. Da es keine Therapiemöglichkeiten gibt, empfehlen die Ständige Impfkommission am Robert-Koch-Institut und die AOK Hochrhein-Bodensee allen, die sich häufig in der Natur aufhalten, eine FSME-Schutzimp-

fung. Diese wird von der Gesundheitskasse und allen anderen Krankenkassen bezahlt. Landesweit lassen sich bislang nur 20,8 Prozent der Versicherten gegen FSME impfen, die eine Gehirnhaut- oder Rückenmarkentzündung zur Folge haben kann. Im Landkreis Konstanz liegt die Impfquote mit 24,2 Prozent etwas höher. Menschen, die sich viel in der Natur aufhalten, empfiehlt Both grund-



So sieht der Rüssel der Zecke unter dem Mikroskop aus: damit gräbt sich das Spinnentier in unsere Haut ein. swb-Bild: Archiv

sätzlich eine Impfung: »Besonders gefährdet sind ältere Männer mit zusätzlichen Herz-Kreislauf-Problemen. Sie sollten sich bei Gartenarbeiten oder nach einem Aufenthalt in der Natur stets sorgfältig auf Zecken absuchen.« Bei einer Infektion durch ein FSME-Virus kann es zu grippeähnlichen Beschwerden wie Fieber und Kopfschmerzen kommen. Bei einer Mehrzahl der Betroffenen heilt die Krankheit ohne bleibende Schäden wieder aus. Ist aber das zentrale Nervensystem oder das Rückenmark betroffen, kann es zu bleibenden Schäden kommen. »Jetzt ist die richtige Zeit, sich impfen zu lassen«, meint Gesundheitsexperte Both, »weil zwei Drittel aller FSME-Fälle in den Monaten Juni bis August auftreten und zwei Impfungen zeitlich versetzt verabreicht werden müssen.« Nur so könne der Schutz in den Sommermonaten auch in diesem Jahr gewährleistet werden. Campingausflug, die Fahrradtour oder die Gartenarbeit bleiben so ein Vergnügen.

Wenn die Muskeln nicht richtig wollen

Dystonie ist eine neurologische Bewegungsstörung. Es treten unwillkürliche Muskelanspannungen auf, die sich in Fehlhaltungen und Verkrampfungen äußern. Manchmal sind nur einzelne Muskeln betroffen, in anderen Fällen die Muskeln des gesamten Körpers. Dementsprechend sind auch die Auswirkungen einer Dystonie sehr verschieden. Eine Heilung der Dystonie ist heutzutage noch nicht möglich, allerdings gibt es verschiedene Behandlungsmöglichkeiten. Eine davon ist die Tiefe Hirnstimulation (THS). Bei diesem operativen Verfahren werden durch gezielt gesteuerte elektrische Impulse die überaktiven Regionen im Gehirn gehemmt. Die »Tiefe

Hirnstimulation« wird bei mehreren Krankheitsbildern, unter anderem Dystonie und Parkinson zur Therapie eingesetzt. Am 30. April findet im Hotel Halm in Konstanz eine Tagung »Tiefe Hirnstimulation bei Dystonie« statt. Offizieller Beginn ist um 10.20 Uhr. Es ist das erste Mal, dass ein solches Treffen hier in der Bodenseeregion stattfinden kann. Zu diesem Treffen haben sich bislang 40 Betroffene aus dem gesamten Bundesgebiet angemeldet, um sich über neue Behandlungsmöglichkeiten zu informieren und mit anderen Betroffenen auszutauschen. Auch Betroffene aus der Region sind dazu herzlich eingeladen.

Als Referenten konnten Prof. Dr. Coenen, der über »Neue Therapiestrategien zur Behandlung therapieresistanter chronischer Erkrankungen mit der Tiefen Hirnstimulation« und PD Dr. Schüpbach, der über »Klinische Resultate der THS bei Dystonie« berichtet, gewonnen werden. Leider ist die Dystonie sehr schwer zu diagnostizieren, da viele Ärzte dieses Krankheitsbild nicht kennen und es auch sehr wenig Spezialisten für Dystonie gibt. Mehr Informationen gibt es beim Landesverband der deutschen Dystonie-Gesellschaft in Karlsruhe unter 0721/751824 oder auch über www.dystonie.de.

» PSSST « BETTENHAUS

Wir machen Senioren glücklich!

Gesund und fit mit Betten und Matratzen von PSSST!

Sparen Sie JETZT mit unseren tollen Komplettangeboten!

PSSST BETTENHAUS SINGEN
Georg-Fischer-Str. 32 - Servicetelefon (07731) 149624

SALBEIBONBONS?

Finden Sie zum günstigen Dauerpreis in Ihrem dm-drogerie markt

HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Wir suchen SIE!

ZUVERLÄSSIGE ZUSTELLER

Sind Sie fit und gerne an der frischen Luft, haben Spaß am Umgang mit Menschen und haben mittwochs Zeit?

Bei Interesse rufen Sie uns einfach an.

Direktwerbung Vertriebs-GmbH · Hadwigstraße 2a · 78224 Singen
Tel. 0049 (0) 7731 880044 · Fax 0049 (0) 7731 880041
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Mit Raumfahrt-Technologie zu leichten Beinen kommen

Vacu-Care bringt überraschende Erfolge für Durchblutung und das Lymphsystem

Astronauten, aber auch Spitzensportler nutzen schon lange die Wirkung der Vakuumtherapie. Während im Weltall ein permanenter Unterdruck eingesetzt wird, ist das Prinzip auf der Erde als IVT (intermittierende Vakuumtherapie) bekannt. Diese Vakuumtherapie kann man nun auch beim Kompetenzzentrum für Gesundheit fazz medical fitness ganz einfach anwenden.



Johanna Rosenberg: Die vier Wochen in der Therapie Medical Lounge haben mir sehr gut getan, ich konnte einige Kilos verlieren sowie Umfänge reduzieren. Mein allgemeines Wohlbefinden hat sich sehr gesteigert, aufgrund dessen habe ich mich entschieden mein sportliches Programm im fazz medical fitness weiter zu führen.

»Eine bessere Durchblutung und Förderung des venös/lymphatischen Rückflusses sind für eine schnelle Regeneration und Rehabilitation im Sport und nach Verletzungen genauso wichtig wie zur Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen. Darüber hinaus berichten zahlreiche Anwender bei uns sogar von den schnellen Erfolgen bei Schmerzen«, berichtet Josef Husli von fazz medical fitness im Gespräch mit dem

WOCHENBLATT. Die Versorgung mit frischem Blut und damit mit Nährstoffen und Sauerstoff sowie der Abtransport von Stoffwechselrestprodukten wirken sich in vielerlei Hinsicht positiv aus. Auch bei Arthrose und anderen Gelenks- und Muskelbeschwerden kann eine bessere Blutversorgung positive Impulse liefern.

Im medizinischen Umfeld wird die IVT für die Behandlung zum Beispiel bei posttraumatischen Schwellungen und Ödemen angewendet aber auch bei müden und geschwollenen Beinen sowie zeigt bei Besenreisern und Krampfadern sehr positive Effekte.»Durch die Aktivierung von Venen und dem Lymphsystem kommt da eine ganze Menge in Bewegung, selbst die von Frauen so gefürchtete Cellulite kann damit ganz erfolgreich angegangen werden«, ist die Erfahrung von Josef Husli. »Nach einer solchen Anwendung hat man das Gefühl herrlich leichter Beine!«

Die Behandlung mit dem Vacu-Care erfolgt im Liegen. Man wird sozusagen trainiert und kann dabei entspannen. Dazu muss man sich nicht mal entkleiden. Das Verfahren

basiert auf einem Wechsel von Unterdruck und Normaldruckphasen welche die Funktion der verschiedenen Gefäßsysteme (Arterien, Venen, Lymphsystem) mit dafür abgestimmten Programmen fördert – und genau das macht die wohltuende Wirkung aus, selbst bei Diabetikern, die ja oft große Probleme mit der Durchblutung ihrer Füße haben. Weltweit wird das Verfahren in der Medizin, von zahlreichen Profisportvereinen und Hochleistungssportlern erfolgreich eingesetzt. Hierzu gehört zum Beispiel Weltfußballer Cristiano Ronaldo genauso wie der FC Barcelona, die russische Eishockeynationalmannschaft und viele andere, weiß Josef Husli von fazz medical fitness zu berichten. Jetzt wird dieses Verfahren auch im qualitätsorientierten fazz medical fitness erstmals hier in der Region angeboten. Die bisherigen Anwenderinnen und Anwender zeigten sich sehr begeistert über die Wirkung der Anwendungen, die jeweils rund 25 Minuten dauern. »Wenn man das zwei Mal in der Woche anwendet, so kann das eine sehr nachhaltige gute Wirkung haben.«



Die neue »Vacu-Care-Lounge« bei fazz medical fitness in Singen, die vor wenigen Wochen eingerichtet wurde. swb-Bild: of



Anita Woitek: Die Teilnahme an der 4-wöchigen »feel-young-Studie« war eine gute Entscheidung. Ich konnte in der Therapie Lounge einige Kilos verlieren. Meine Umfänge haben sich reduziert wobei sich mein körperliches Wohlbefinden gesteigert hat. Ich möchte auch weiterhin meine Ziele im fazz medical fitness verfolgen. swb-Bilder: FAZZ

Gesunde Beine mit der Intermittierenden Vakuumtherapie (IVT)

Allgemeine Wirkung

- ✓ Passives Gefäßtraining
- ✓ Reduziert Ödeme und forciert die Wundheilung
- ✓ Deutliche Verbesserung der peripheren Durchblutung
- ✓ Schmerzlinderung
- ✓ Fördert (bzw. erhält) die Kapillarisation
- ✓ Lymphdrainage
- ✓ Signifikante Beschleunigung von Regeneration und Rehabilitation



Investieren Sie in Ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter!

Je nach Beschwerden kann für Sie eine Kurbehandlung von acht bis fünfzehn Anwendungen à 30 Minuten in Frage kommen (zwei Anwendungen pro Woche).

Zur Erhaltung oder Vorbeugung gegen spätere Beinleiden reichen in der Regel sogar nur wenige Anwendungen pro Quartal.

Die intermittierende Vakuum-Behandlung ist eine Investition in Ihre Gesundheit, Vitalität und Leistungsfähigkeit, die sich für Sie lohnen wird.

Für alle Personen – gleich welchen Alters ... So halten Sie Schritt !

Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen oder zur Terminvereinbarung für eine Beratung an unser Team.

Gesundheit ist ALLES!

Werner-von-Siemens-Str. 22 · 78224 Singen
Hotline: 0 77 31 / 95 88-0

www.fazz-medicalfitness.de

